



Deutsch

mit **Schmidt** A L E W

SPRACHBAUSTEINE

DEUTSCH

C1

Sascha Schmidt

Kostenlose Leseprobe



www.deutschmitschmidt.de

Was sind Sprachbausteine-Aufgaben?

Sprachbausteine sind eine besondere Art Aufgabe, bei denen sowohl das Textverständnis, als auch die grammatikalische Korrektheit der Teilnehmer überprüft wird. Bei der Niveaustufe C1 wird der Fokus allerdings vorwiegend auf den Wortschatz sowie die logische Struktur des Textes gelegt.

Ihre Aufgabe besteht darin, einen sogenannten Lückentext mithilfe der Antwortmöglichkeiten **A**, **B**, **C** und **D** (Multiple Choice) zu vervollständigen.

Um Sprachbausteine-Aufgaben erfolgreich zu lösen, müssen alle drei folgenden Kriterien erfüllt sein:



Wortschatz

Bei einigen Aufgaben ist die sinnvolle Bedeutung des jeweiligen Wortes gefragt (Wortschatz). Wählen Sie bei diesen Aufgaben diejenige Lösung aus, die die Sinnhaftigkeit eines Satzes oder Textabschnittes am besten ergänzt.



Logische Struktur des Textes

Andere Aufgaben zielen darauf ab, dass der Teilnehmer den logischen Zusammenhang des Textes versteht und aufgrund dessen seine Wahl trifft (Logische Struktur des Textes). Typische Beispiele hierfür können sein: das/dies/jenes (Verweiswörter), allerdings, obwohl, trotzdem, deshalb, folglich, davon abgesehen usw.



Grammatikalische Korrektheit & Rechtschreibung

Wiederum andere Aufgaben fokussieren sich allein auf die grammatikalische Korrektheit. Bei diesen Aufgaben wird oftmals Wert auf die richtige Endung eines Adjektivs, oder eine bestimmte Verbform (Infinitiv, konjugiertes Verb, Partizip I, Partizip II) gelegt. Gelegentlich kommt es auch vor, dass die Rechtschreibung eines bestimmten Wortes abgefragt wird.

Wie benutze ich dieses Buch? (ALEW)

Dieses Buch ist nach dem A-L-E-W Prinzip strukturiert:

A**Aufgabe**

In diesem Teil werden Ihnen der Aufgabentext und die dazugehörigen möglichen Lösungen **A**, **B**, **C** oder **D** das erste Mal präsentiert.

L**Lösung**

In diesem Teil werden Ihnen die jeweils korrekten Lösungen aus den Möglichkeiten **A**, **B**, **C** oder **D** zusammen mit dem vollständig gelösten Aufgabentext gezeigt.

E**Erklärung**

In diesem Teil werden die richtigen Lösungen aus dem Aufgabenteil etwas genauer unter die Lupe genommen. Neben einer grammatikalischen Erklärung finden Sie hier außerdem Wörter, die eine ähnliche Bedeutung haben (Synonyme).

W**Wortschatz**

In diesem Teil haben Sie die Möglichkeit, sich intensiv mit den verwendeten Wörtern und Wendungen des jeweiligen Aufgabentextes auseinanderzusetzen, um Ihren persönlichen Wortschatz aufzubauen, zu erweitern und ein besonders nachhaltiges Lernen zu ermöglichen.

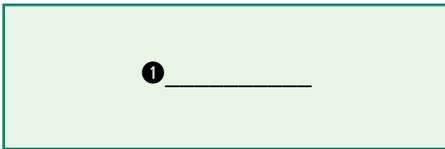
A Wie benutze ich dieses Buch? (Aufgabe)

Aufgabe:

Eine Sprachbausteine-Aufgabe besteht in diesem Buch aus zwei Seiten.

Auf der linken Seite des Aufgabenteils sehen Sie einen anspruchsvollen Text, in dem sechzehn Lücken zu finden sind, die mithilfe der Antwortmöglichkeiten auf der rechten Seite zu schließen sind. Ihre Aufgabe besteht darin, aus den vorgegebenen Antwortmöglichkeiten **A**, **B**, **C** und **D** die korrekte Lösung auszuwählen.

Benutzen Sie währenddessen weder ein Wörterbuch, noch Ihr Smartphone, um die Aufgaben zu lösen oder den Wortschatz zu recherchieren. Konzentrieren Sie sich lediglich auf das zügige Lösen der Aufgaben. Notieren Sie Ihre Lösungen auf einem separaten Blatt Papier oder markieren Sie sie direkt auf der rechten Seite.



- 1
- A** Bedingt
 - B** Infolge
 - C** Eingeschränkt
 - D** Abhängig

7 A Aufgabe: Grundeinkommen

1 _____ durch den industriellen und technologischen Wandel ist 2 _____ auszugehen, dass zukünftig noch weitere Arbeitsplätze Maschinen und Robotern zum Opfer 3 _____. Auch die zunehmende soziale Ungerechtigkeit, die das Versagen der Politik der vergangenen Jahrzehnte offenbart, wird oft als Grundlage zur Diskussion über ein „Bedingungsloses Grundeinkommen“ genommen.

Seit 4 _____ Zeit wird das bedingungslose Grundeinkommen sowohl in der Politik, als auch in den Medien diskutiert. Dieses sieht vor, dass jedem Bundesbürger monatlich ein gewisser Betrag auf seinem Konto gutgeschrieben wird, 5 _____ davon, ob er dafür eine entsprechende Leistung 6 _____, oder nicht. Die Höhe dieses monatlichen Betrags soll für alle Menschen gleich und an keinerlei Bedingungen oder Sanktionen geknüpft sein. Die Frage, die sich stellt, ist, ob dieses Konzept zukunftsfruchtig ist.

Der Soziologie und Wirtschaftsjournalist Roman Schmitt erwartet, dass dieses Modell dazu führen würde, dass die Menschen 7 _____ von Existenzängsten mit hoher Wahrscheinlichkeit unkonventionellere Wege einschlagen würden. Durch die Gewissheit, jeden Monat einen garantierten Geldbetrag auf seinem Konto 8 _____, bestünde die Möglichkeit, dass die Menschen ihrer inneren Neigung nachgehen würden und somit im Endeffekt kreativer und auch produktiver seien. Einen weiteren Vorteil sieht Schmitt darin, dass 9 _____ der Tatsache, dass jedem Menschen der gleiche monatliche Betrag zusteht, sich der Aufwand und 10 _____ auch die Kosten für die Bürokratie in den Renten- und Sozialsystemen stark senken lassen würden.

Das am häufigsten vorgebrachte Gegenargument ist, dass die Frage der Finanzierung 11 _____ ungeklärt ist. 12 _____ bedürfe es ungefähr dem Dreifachen des aktuellen Bundeshaushalts, um die immensen Kosten zu decken. Sollte das Modell über die Mehrwertsteuer finanziert werden, ist ferner zu erwarten, dass die Kaufkraft sinken und langfristig die Wirtschaft auf eine Stagnation zusteuern würde. Ein weiteres Argument, das gegen ein „Grundeinkommen ohne Wenn und 13 _____“ spricht, ist die Befürchtung, dass sich die Produktivität verringern und Menschen es ausnutzen würden.

Die unterschiedlichen Standpunkte zu dieser Frage, ob ein bedingungsloses Grundeinkommen, eine sinnvolle oder 14 _____ waghalsige Idee ist, fußen auf verschiedenen Menschenbildern. 15 _____ die Gegner dieses Modells meinen, die Gesellschaft solle mehr Eigenverantwortung übernehmen, 16 _____ die Befürworter, dass der Staat eine größere Rolle spielen und mehr Verantwortung für seine Bürger übernehmen solle.

Aufgabe: Grundeinkommen A 7

- | | | | |
|---|---|----|--|
| 1 | A Bedingt
B Infolge
C Eingeschränkt
D Abhängig | 9 | A ungeachtet
B zugunsten
C trotz
D aufgrund |
| 2 | A damit
B dazu
C dafür
D davon | 10 | A unterdessen
B dementsprechend
C im Gegensatz dazu
D abgesehen davon |
| 3 | A fallen
B stürzen
C absinken
D aufgeben | 11 | A eh und je
B immer und ewig
C nach wie vor
D sowohl als auch |
| 4 | A ziemlicher
B anscheinlicher
C nachhaltiger
D geräumter | 12 | A Dessen ungeachtet
B Dennoch
C Schließlich
D Jedenfalls |
| 5 | A eigenständig
B unabhängig
C selbstständig
D autonom | 13 | A Wiederum
B Allerdings
C Doch
D Aber |
| 6 | A beschafft
B begleitet
C erbringt
D verbringt | 14 | A eher
B lieber
C mehr
D besser |
| 7 | A beschwert
B entschert
C befreit
D ausgelastet | 15 | A Während
B Obwohl
C Wohingegen
D Da |
| 8 | A vorzufinden
B aufzufinden
C einzutreffen
D anzutreffen | 16 | A antworten
B erwidern
C beantworten
D reagieren |

Wie benutze ich dieses Buch? (Lösung)



Lösung:

Nachdem Sie die Aufgaben vollständig gelöst haben, kontrollieren Sie Ihre Ergebnisse auf den folgenden zwei Lösungsseiten. Auf der linken Seite sehen Sie den zuvor bearbeiteten Text inklusive aller korrekten Lösungen.

Auf der rechten Seite wurden die korrekten Lösungen aus den Antwortmöglichkeiten **A**, **B**, **C** und **D** markiert. Die unterstrichenen Wörter und Wendungen auf der linken Seite werden auf der Doppelseite „Wortschatz“ genauer behandelt.

Vergleichen Sie Ihre ausgewählten Antworten mit den Lösungen und lesen Sie den Text erneut. Versuchen Sie zunächst selbstständig herauszufinden, warum es sich um die korrekten Lösungen handelt, bevor Sie weitergehen.

Bedingt durch den industriellen und technologischen Wandel ist...



- 1
- A** **Bedingt**
 - B** Infolge
 - C** Eingeschränkt
 - D** Abhängig

7 L Lösung: Grundeinkommen

1 **Bedingt** durch den industriellen und technologischen Wandel ist **davon** auszugehen, dass zukünftig noch weitere Arbeitsplätze Maschinen und Robotern zum Opfer **fallen**. Auch die zunehmende soziale Ungerechtigkeit, die das Versagen der Politik der vergangenen Jahrzehnte **offenbart**, wird oft als Grundlage zur Diskussion über ein „bedingungsloses Grundeinkommen“ genommen.

6 Seit **Ogeraumer** Zeit wird das bedingungslose Grundeinkommen sowohl in der Politik, als auch in den Medien diskutiert. Dieses sieht **vor**, dass jedem Bundesbürger monatlich ein gewisser Betrag auf seinem Konto gutgeschrieben wird. **Unabhängig** davon, ob er dafür eine entsprechende Leistung **erbringt**, oder nicht. Die Höhe dieses monatlichen Betrags soll für alle Menschen gleich und an keinerlei Bedingungen oder Sanktionen geknüpft sein. Die Frage, die sich **stellt**, ist, ob dieses Konzept zukunftsträchtig ist.

12 Der Soziologie und Wirtschaftsjournalist Roman Schmitt erwartet, dass dieses Modell dazu **föhren** würde, dass die Menschen **befreit** von Existenzängsten mit hoher Wahrscheinlichkeit **unkonventionellere Wege einschlagen** würden. Durch die **Gewissheit**, jeden Monat einen garantierten Geldbetrag auf seinem Konto **vorzufinden**, **bestünde** die **Möglichkeit**, dass die Menschen ihrer inneren **Neigung** nachgehen würden und somit **im Endeffekt** kreativer und auch produktiver seien. Einen weiteren Vorteil sieht Schmitt darin, dass **aufgrund** der Tatsache, dass jedem Menschen der gleiche monatliche Betrag **zusteht**, sich der Aufwand und **dementsprechend** auch die Kosten für die Bürokratie in den Renten- und Sozialsystemen stark senken lassen würden.

21 Das am häufigsten **vorgebrachte** Gegenargument ist, dass die Frage der Finanzierung **unach wie vor** ungeklärt ist. **Schließl**ich bedürfe es ungefähr dem Dreifachen des aktuellen Bundeshaushalts, um die **immensen Kosten** zu decken. Sollte das Modell über die Mehrwertsteuer finanziert werden, ist ferner zu erwarten, dass die Kaufkraft sinken und langfristig die Wirtschaft auf eine Stagnation **zusteuern** würde. Ein weiteres Argument, das gegen ein „Grundeinkommen ohne Wenn und **Aber**“ spricht, ist die Befürchtung, dass sich die Produktivität verringern und Menschen es **ausnutzen** würden.

29 Die unterschiedlichen Standpunkte zu dieser Frage, ob ein bedingungsloses Grundeinkommen, eine sinnvolle oder **Oeher** **waghalsige** Idee ist, **füßen** auf verschiedenen Menschenbildern. **Während** die Gegner dieses Modells meinen, die Gesellschaft solle mehr **Eigenverantwortung übernehmen**, **Oerwidern** die Befürworter, dass der Staat eine **größere Rolle** spielen und mehr Verantwortung für seine Bürger übernehmen sollte.

Lösung: Grundeinkommen L 7

1 <input checked="" type="radio"/> A Bedingt <input type="radio"/> B Infolge <input type="radio"/> C Eingeschränkt <input type="radio"/> D Abhängig	9 <input type="radio"/> A ungeachtet <input type="radio"/> B zugunsten <input type="radio"/> C trotz <input checked="" type="radio"/> D aufgrund
2 <input type="radio"/> A damit <input type="radio"/> B dazu <input type="radio"/> C dafür <input checked="" type="radio"/> D davon	10 <input type="radio"/> A unterdessen <input checked="" type="radio"/> B dementsprechend <input type="radio"/> C im Gegensatz dazu <input type="radio"/> D abgesehen davon
3 <input checked="" type="radio"/> A fallen <input type="radio"/> B stürzen <input type="radio"/> C absinken <input type="radio"/> D aufgeben	11 <input type="radio"/> A eh und je <input type="radio"/> B immer und ewig <input checked="" type="radio"/> C nach wie vor <input type="radio"/> D sowohl als auch
4 <input type="radio"/> A ziemlicher <input type="radio"/> B anscheinlicher <input type="radio"/> C nachhaltiger <input checked="" type="radio"/> D geraumer	12 <input type="radio"/> A Dennoch ungeachtet <input type="radio"/> B Dennoch <input checked="" type="radio"/> C Schließl ich <input type="radio"/> D jedenfalls
5 <input type="radio"/> A eigenständig <input checked="" type="radio"/> B unabhängig <input type="radio"/> C selbstständig <input type="radio"/> D autonom	13 <input type="radio"/> A Wiederum <input type="radio"/> B Allerdings <input checked="" type="radio"/> C Doch <input type="radio"/> D Aber
6 <input type="radio"/> A beschafft <input type="radio"/> B begleitet <input checked="" type="radio"/> C erbringt <input type="radio"/> D verbringt	14 <input type="radio"/> A oeher <input type="radio"/> B lieber <input checked="" type="radio"/> C mehr <input type="radio"/> D besser
7 <input type="radio"/> A beschwert <input type="radio"/> B entschert <input checked="" type="radio"/> C befreit <input type="radio"/> D ausgelastet	15 <input type="radio"/> A Während <input type="radio"/> B Obwohl <input checked="" type="radio"/> C Während <input type="radio"/> D Da
8 <input type="radio"/> A vorzufinden <input type="radio"/> B aufzufinden <input type="radio"/> C einzutreffen <input type="radio"/> D anzutreffen	16 <input type="radio"/> A antworten <input type="radio"/> B erwidern <input checked="" type="radio"/> C Obwoh <input type="radio"/> D Wohngehen reagieren

E Wie benutze ich dieses Buch? (Erklärung)

Erklärung:

Auf diesen beiden Seiten finden Sie eine detaillierte Erklärung, warum es sich jeweils um die korrekte Lösung einer jeweiligen Aufgabe handelt. Lesen Sie die Erklärungen und prägen Sie sich die bereitgestellten Synonyme und Wendungen gut ein.

Selbst wenn Sie die jeweilige Aufgabe korrekt lösen konnten, empfiehlt es sich, die bereitgestellten Synonyme zu lernen und zu verinnerlichen, um somit ihren Wortschatz zu erweitern.

Bei Unklarheiten bezüglich der verwendeten Terminologie, sollten Sie auf die Grammatikwiederholung der Seiten 12 bis 14 zurückgreifen.

1 **A** **Bedingt**
 B Infolge
 C Eingeschränkt
 D Abhängig



1 **„Bedingt durch + AKK“**
 [Festschende Wendung]
 aufgrund, aufgrund der Tatsache, begründet durch, wegen

7 E Erklärung: Grundeinkommen

1 **A** **Bedingt** „Bedingt durch + AKK“
 B Infolge [Festschende Wendung]
 C Eingeschränkt aufgrund, aufgrund der Tatsache, begründet durch, wegen
 D Abhängig

2 **A** damit „ausgehen von + DAT“
 B dazu [Trennbares Verb mit Präposition]
 C dafür mit etwas rechnen, etwas annehmen, etwas erwarten, etwas vermuten
 D **davon**

3 **A** **fallen** „A wird B zum Opfer fallen“
 B stürzen [Nomen-Verb-Verbindung]
 C abstrinken A wird das Opfer von B,
 D aufgeben A wird zugunsten von B verlieren

4 **A** ziemlich „Seit geraumer Zeit“
 B anschnlicher [Festschende Wendung]
 C nachhaltiger seit langer Zeit, seit vielen Jahren
 D **geraumer**

5 **A** eigenständig „unabhängig von + DAT“
 B **unabhängig** [Adjektiv mit Präposition]
 C selbstständig ungeachtet der Tatsache, dass...,
 D autonom es spielt keine Rolle, dass...

6 **A** beschafft „eine Leistung erbringen“
 B begleitet [Nomen-Verb-Verbindung]
 C **erbringt** etwas leisten, etwas (produktives) arbeiten
 D verbringt

7 **A** beschwert „befreit sein von + DAT“
 B entschert [Adjektiv mit Präposition]
 C **befreit** entlastet/erlöst von etwas,
 D ausgelastet jemand ist von etwas nicht betroffen

8 **A** **vorzufinden** „etwas vorfinden“
 B aufzufinden [Trennbares Verb]
 C einzutreffen etwas an einem bestimmten Ort finden
 D anzutreffen (gehoben)

Erklärung: Grundeinkommen E 7

9 **A** ungeachtet „aufgrund der Tatsache, dass“
 B zugunsten [Festschende Wendung]
 C trotz wegen, begründet durch, bedingt durch
 D **aufgrund**

10 **A** unterdessen „dementsprechend“
 B **dementsprechend** [Pronominaladverb]
 C im Gegensatz dazu resultierend daraus, als Folge dessen,
 D abgesehen davon demzufolge, demnach, deshalb

11 **A** eh und je „nach wie vor“
 B immer und ewig [Festschende Wendung]
 C **nach wie vor** heute genauso wie früher, unverändert,
 D sowohl als auch sowohl als auch wie bereits bekannt, wie gehabt

12 **A** Dessen ungeachtet „Schließlich“
 B Dennoch [Adverb, konsekutiv]
 C **Schließlich** denn, nämlich, zumal
 D Jedenfalls

13 **A** Wiederum „ohne Wenn und Aber“
 B Allerdings [Festschende Wendung]
 C Doch ohne Bedingung/Vorbehalt/Einschränkung,
 D **Aber** bedingungslos, uneingeschränkt

14 **A** **eher** „eine sinnvolle oder eher waghalsige“
 B lieber [Adjektiv, Festschende Wendung]
 C mehr „...ob es eine sinnvolle, oder mit höherer
 D besser Wahrscheinlichkeit eine waghalsige Idee ist.“

15 **A** **Während** „Während A, erwidert B“
 B Obwohl [Adversative Verbindung]
 C Wohingegen drückt einen Gegensatz zwischen den
 D Da Teilsätzen A und B aus.

16 **A** antworten „etwas erwidern“
 B **erwidern** [Verb]
 C beantworten etwas sagen, das eine andere Meinung
 D reagieren reagieren ausdrückt, etwas entgegen (hier)

Wie benutze ich dieses Buch? (Wortschatz)



Wortschatz:

Auf diesen beiden Seiten haben Sie die Möglichkeit, sich nochmals intensiv mit dem Wortschatz und den Wendungen aus der gerade bearbeiteten Aufgaben auseinanderzusetzen. Diese Doppelseite dient Ihrer persönlichen Wortschatzerweiterung.

Die Zahlen am linken Seitenrand zeigen Ihnen, aus welcher Zeile des Lösungstextes ein bestimmtes Wort oder eine bestimmte Wendung stammt.

Verwendete Abkürzungen auf diesen Seiten:

NOM = Nominativ, AKK = Akkusativ, DAT = Dativ, GEN = Genitiv

FW = Feststehende Wendung, NVV = Nomen-Verb-Verbindung

NmP/VmP/AmP = Nomen/Verb/Adjektiv mit Präposition

zukunftssträchtig (Adjektiv)



☞ etwas, das eine Zukunft hat/
umsetzbar/realisierbar/durchführbar/machbar ist

7 W Wortschatz: Grundeinkommen

1	der Wandel (Nomen)	☞ die Neuerung/Änderung, der Umbruch
3	etwas zunehmen (Verb)	☞ anwachsen, mehr/größer werden
3	das Versagen (Nomen)	☞ eine Zielvorgabe/Anforderung nicht erfüllen
4	etwas offenbaren (Verb)	☞ etwas zu erkennen geben, etwas zum Vorschein bringen
4	etwas als Grundlage nehmen (NVV)	☞ etwas zum Anlass nehmen
7	etwas vorsehen (Verb)	☞ etwas planen, etwas ins Auge fassen
8	etwas gutschreiben (Verb)	☞ jemandem etwas als Guthaben buchen, jemandem etwas anrechnen
9	entsprechend (Adjektiv)	☞ dazu passend
10	geknüpft sein an + AKK (AmP)	☞ an etwas gebunden/von etwas abhängig sein
10	die Sanktion (Nomen)	☞ die Strafe/Zwangsmaßnahme
10	keinerlei (Adverb)	☞ (überhaupt) nicht, keine Art von etwas
11	Die Frage, die sich stellt... (FW)	☞ etwas, das sich viele Menschen fragen
11	zukunftssträchtig (Adjektiv)	☞ etwas, das eine Zukunft hat/umsetzbar/realisierbar/durchführbar/machbar ist
13	führen zu + DAT (VmP)	☞ A führt zu B, etwas bewirken, etwas auslösen
13	die Existenzangst (Nomen)	☞ die Angst vor Arbeitslosigkeit/vor dem wirtschaftlichen Ruin
14	unkonventionell (Adjektiv)	☞ unüblich, eigenwillig, unangepasst, etwas, das vom Herkömmlichen abweicht
14	Wege einschlagen (NVV)	☞ eine Route nehmen, Kurs nehmen auf etwas
14	die Gewissheit (Nomen)	☞ die Sicherheit/Zuverlässigkeit

70

Wortschatz: Grundeinkommen W 7

13	eine Möglichkeit besteht (NVV)	☞ etwas ist möglich/denkbar/vorstellbar
14	eine innere Neigung (FW)	☞ eine persönliche Vorliebe für etwas
16	im Endeffekt (FW)	☞ letztendlich, im Ergebnis, am Ende
19	jemandem steht etwas zu (Verb)	☞ jemand hat ein Recht/Anrecht auf etwas
21	etwas vorbringen (Verb)	☞ etwas (Wunsch/Meinung/Argument) vortragen, etwas äußern, etwas vorschlagen
23	immens (Adjektiv)	☞ außerordentlich groß, enorm, riesig
23	die Kosten decken (NVV)	☞ geldmäßig wieder eingebracht werden, (sich) amortisieren, kostendeckend sein
25	zusteuern auf + AKK (VmP)	☞ etwas zum Ziel nehmen, etwas anpeilen
25	die Stagnation (Nomen)	☞ der Stillstand (Wirtschaft)
27	etwas ausnutzen (Verb)	☞ etwas ausbeuten, missbrauchen
28	der Standpunkt (Nomen)	☞ eine bestimmte Meinung/Haltung/Auffassung/Anschaung zu einem Thema
29	waghalsig (Adjektiv)	☞ riskant, gewagt, leichtsinnig
29	füßen auf + DAT (VmP)	☞ (sich) auf etwas stützen, etwas zur Grundlage haben
31	Verantwortung übernehmen (NVV)	☞ für etwas verantwortlich sein (wollen/müssen)
33	eine Rolle spielen (NVV)	☞ relevant/wichtig/bedeutend sein, von (großer) Bedeutung sein

71

① _____ durch den industriellen und technologischen Wandel ist ② _____ auszugehen, dass zukünftig noch weitere Arbeitsplätze Maschinen und Robotern zum Opfer ③ _____. Auch die zunehmende soziale Ungerechtigkeit, die das Versagen der Politik der vergangenen Jahrzehnte offenbart, wird oft als Grundlage zur Diskussion über ein „Bedingungsloses Grundeinkommen“ genommen.

Seit ④ _____ Zeit wird das bedingungslose Grundeinkommen sowohl in der Politik, als auch in den Medien diskutiert. Dieses sieht vor, dass jedem Bundesbürger monatlich ein gewisser Betrag auf seinem Konto gutgeschrieben wird, ⑤ _____ davon, ob er dafür eine entsprechende Leistung ⑥ _____, oder nicht. Die Höhe dieses monatlichen Betrags soll für alle Menschen gleich und an keinerlei Bedingungen oder Sanktionen geknüpft sein. Die Frage, die sich stellt, ist, ob dieses Konzept zukunftsträchtig ist.

Der Soziologie und Wirtschaftsjournalist Roman Schmitt erwartet, dass dieses Modell dazu führen würde, dass die Menschen ⑦ _____ von Existenzängsten mit hoher Wahrscheinlichkeit unkonventionellere Wege einschlagen würden. Durch die Gewissheit, jeden Monat einen garantierten Geldbetrag auf seinem Konto ⑧ _____, bestünde die Möglichkeit, dass die Menschen ihrer inneren Neigung nachgehen würden und somit im Endeffekt kreativer und auch produktiver seien. Einen weiteren Vorteil sieht Schmitt darin, dass ⑨ _____ der Tatsache, dass jedem Menschen der gleiche monatliche Betrag zusteht, sich der Aufwand und ⑩ _____ auch die Kosten für die Bürokratie in den Renten- und Sozialsystemen stark senken lassen würden.

Das am häufigsten vorgebrachte Gegenargument ist, dass die Frage der Finanzierung ⑪ _____ ungeklärt ist. ⑫ _____ bedürfe es ungefähr dem Dreifachen des aktuellen Bundeshaushalts, um die immensen Kosten zu decken. Sollte das Modell über die Mehrwertsteuer finanziert werden, ist ferner zu erwarten, dass die Kaufkraft sinken und langfristig die Wirtschaft auf eine Stagnation zusteuern würde. Ein weiteres Argument, das gegen ein „Grundeinkommen ohne Wenn und ⑬ _____“ spricht, ist die Befürchtung, dass sich die Produktivität verringern und Menschen es ausnutzen würden.

Die unterschiedlichen Standpunkte zu dieser Frage, ob ein bedingungsloses Grundeinkommen, eine sinnvolle oder ⑭ _____ waghalsige Idee ist, fußen auf verschiedenen Menschenbildern. ⑮ _____ die Gegner dieses Modells meinen, die Gesellschaft solle mehr Eigenverantwortung übernehmen, ⑯ _____ die Befürworter, dass der Staat eine größere Rolle spielen und mehr Verantwortung für seine Bürger übernehmen solle.



Aufgabe: Grundeinkommen

A

7

- 1
- A Bedingt
 - B Infolge
 - C Eingeschränkt
 - D Abhängig

- 9
- A ungeachtet
 - B zugunsten
 - C trotz
 - D aufgrund

- 2
- A damit
 - B dazu
 - C dafür
 - D davon

- 10
- A unterdessen
 - B dementsprechend
 - C im Gegensatz dazu
 - D abgesehen davon

- 3
- A fallen
 - B stürzen
 - C absinken
 - D aufgeben

- 11
- A eh und je
 - B immer und ewig
 - C nach wie vor
 - D sowohl als auch

- 4
- A ziemlicher
 - B ansehnlicher
 - C nachhaltiger
 - D geraumer

- 12
- A Dessen ungeachtet
 - B Dennoch
 - C Schließlich
 - D Jedenfalls

- 5
- A eigenständig
 - B unabhängig
 - C selbstständig
 - D autonom

- 13
- A Wiederum
 - B Allerdings
 - C Doch
 - D Aber

- 6
- A beschafft
 - B begleitet
 - C erbringt
 - D verbringt

- 14
- A eher
 - B lieber
 - C mehr
 - D besser

- 7
- A beschwert
 - B entsichert
 - C befreit
 - D ausgelastet

- 15
- A Während
 - B Obwohl
 - C Wohingegen
 - D Da

- 8
- A vorzufinden
 - B aufzufinden
 - C einzutreffen
 - D anzutreffen

- 16
- A antworten
 - B erwidern
 - C beantworten
 - D reagieren

1 **1**Bedingt durch den industriellen und technologischen Wandel ist **2**davon auszugehen,
 2 dass zukünftig noch weitere Arbeitsplätze Maschinen und Robotern zum Opfer **3**fallen.
 3 Auch die zunehmende soziale Ungerechtigkeit, die das Versagen der Politik der ver-
 4 gangenen Jahrzehnte offenbart, wird oft als Grundlage zur Diskussion über ein „Bedingungs-
 5 loses Grundeinkommen“ genommen.

6 Seit **4**geraumer Zeit wird das bedingungslose Grundeinkommen sowohl in der Politik,
 7 als auch in den Medien diskutiert. Dieses sieht vor, dass jedem Bundesbürger monatlich
 8 ein gewisser Betrag auf seinem Konto gutgeschrieben wird, **5**unabhängig davon, ob er
 9 dafür eine entsprechende Leistung **6**erbringt, oder nicht. Die Höhe dieses monatlichen
 10 Betrags soll für alle Menschen gleich und an keinerlei Bedingungen oder Sanktionen
 11 geknüpft sein. Die Frage, die sich stellt, ist, ob dieses Konzept zukunftsträchtig ist.

12 Der Soziologie und Wirtschaftsjournalist Roman Schmitt erwartet, dass dieses Modell
 13 dazu führen würde, dass die Menschen **7**befreit von Existenzängsten mit hoher Wahr-
 14 scheinlichkeit unkonventionellere Wege einschlagen würden. Durch die Gewissheit,
 15 jeden Monat einen garantierten Geldbetrag auf seinem Konto **8**vorzufinden, bestünde
 16 die Möglichkeit, dass die Menschen ihrer inneren Neigung nachgehen würden und
 17 somit im Endeffekt kreativer und auch produktiver seien. Einen weiteren Vorteil sieht
 18 Schmitt darin, dass **9**aufgrund der Tatsache, dass jedem Menschen der gleiche monat-
 19 liche Betrag zusteht, sich der Aufwand und **10**dementsprechend auch die Kosten für die
 20 Bürokratie in den Renten- und Sozialsystemen stark senken lassen würden.

21 Das am häufigsten vorgebrachte Gegenargument ist, dass die Frage der Finanzierung
 22 **11**nach wie vor ungeklärt ist. **12**Schließlich bedürfe es ungefähr dem Dreifachen des
 23 aktuellen Bundeshaushalts, um die immensen Kosten zu decken. Sollte das Modell über
 24 die Mehrwertsteuer finanziert werden, ist ferner zu erwarten, dass die Kaufkraft sinken
 25 und langfristig die Wirtschaft auf eine Stagnation zusteuern würde. Ein weiteres Argument,
 26 das gegen ein „Grundeinkommen ohne Wenn und **13**Aber“ spricht, ist die Befürchtung,
 27 dass sich die Produktivität verringern und Menschen es ausnutzen würden.

28 Die unterschiedlichen Standpunkte zu dieser Frage, ob ein bedingungsloses Grundein-
 29 kommen, eine sinnvolle oder **14**heer waghalsige Idee ist, füßen auf verschiedenen
 30 Menschenbildern. **15**Während die Gegner dieses Modells meinen, die Gesellschaft
 31 solle mehr Eigenverantwortung übernehmen, **16**erwidern die Befürworter, dass der Staat
 32 eine größere Rolle spielen und mehr Verantwortung für seine Bürger übernehmen solle.



1 A **Bedingt**
 B Infolge
 C Eingeschränkt
 D Abhängig

9 A ungeachtet
 B zugunsten
 C trotz
 D **aufgrund**

2 A damit
 B dazu
 C dafür
 D **davon**

10 A unterdessen
 B **dementsprechend**
 C im Gegensatz dazu
 D abgesehen davon

3 A **fallen**
 B stürzen
 C absinken
 D aufgeben

11 A eh und je
 B immer und ewig
 C **nach wie vor**
 D sowohl als auch

4 A ziemlich
 B ansehnlicher
 C nachhaltiger
 D **geraumer**

12 A Dessen ungeachtet
 B Dennoch
 C **Schließlich**
 D Jedenfalls

5 A eigenständig
 B **unabhängig**
 C selbstständig
 D autonom

13 A Wiederum
 B Allerdings
 C Doch
 D **Aber**

6 A beschafft
 B begleitet
 C **erbringt**
 D verbringt

14 A **eher**
 B lieber
 C mehr
 D besser

7 A beschwert
 B entsichert
 C **befreit**
 D ausgelastet

15 A **Während**
 B Obwohl
 C Wohingegen
 D Da

8 A **vorzufinden**
 B aufzufinden
 C einzutreffen
 D anzutreffen

16 A antworten
 B **erwidern**
 C beantworten
 D reagieren

7

E

Erklärung: Grundeinkommen

1	<input type="radio"/> A <input checked="" type="radio"/> Bedingt <input type="radio"/> B Infolge <input type="radio"/> C Eingeschränkt <input type="radio"/> D Abhängig	„Bedingt durch + AKK“ [Feststehende Wendung] ➔ aufgrund, aufgrund der Tatsache, begründet durch, wegen
2	<input type="radio"/> A damit <input type="radio"/> B dazu <input type="radio"/> C dafür <input checked="" type="radio"/> D davon	„ausgehen von + DAT“ [Trennbares Verb mit Präposition] ➔ mit etwas rechnen, etwas annehmen, etwas erwarten, etwas vermuten
3	<input type="radio"/> A <input checked="" type="radio"/> fallen <input type="radio"/> B stürzen <input type="radio"/> C absinken <input type="radio"/> D aufgeben	„A wird B zum Opfer fallen“ [Nomen-Verb-Verbindung] ➔ A wird das Opfer von B, A wird zugunsten von B verlieren
4	<input type="radio"/> A ziemlich <input type="radio"/> B ansehnlicher <input type="radio"/> C nachhaltiger <input checked="" type="radio"/> D geraumer	„Seit geraumer Zeit“ [Feststehende Wendung] ➔ seit langer Zeit, seit vielen Jahren
5	<input type="radio"/> A eigenständig <input checked="" type="radio"/> B unabhängig <input type="radio"/> C selbstständig <input type="radio"/> D autonom	„unabhängig von + DAT“ [Adjektiv mit Präposition] ➔ ungeachtet der Tatsache, dass..., es spielt keine Rolle, dass...
6	<input type="radio"/> A beschafft <input type="radio"/> B begleitet <input checked="" type="radio"/> C erbringt <input type="radio"/> D verbringt	„eine Leistung erbringen“ [Nomen-Verb-Verbindung] ➔ etwas leisten, etwas (produktives) arbeiten
7	<input type="radio"/> A beschwert <input type="radio"/> B entschert <input checked="" type="radio"/> C befreit <input type="radio"/> D ausgelastet	„befreit sein von + DAT“ [Adjektiv mit Präposition] ➔ entlastet/erlöst von etwas, jemand ist von etwas nicht betroffen
8	<input checked="" type="radio"/> A vorzufinden <input type="radio"/> B aufzufinden <input type="radio"/> C einzutreffen <input type="radio"/> D anzutreffen	„etwas vorfinden“ [Trennbares Verb] ➔ etwas an einem bestimmten Ort finden (gehoben)

Erklärung: Grundeinkommen

E

7

9

A ungeachtet
B zugunsten
C trotz
D **aufgrund**

„**aufgrund der Tatsache, dass**“
[Feststehende Wendung]
➔ wegen, begründet durch, bedingt durch

10

A unterdessen
B **dementsprechend**
C im Gegensatz dazu
D abgesehen davon

„**dementsprechend**“
[Pronominaladverb]
➔ resultierend daraus, als Folge dessen, demzufolge, demnach, deshalb

11

A eh und je
B immer und ewig
C **nach wie vor**
D sowohl als auch

„**nach wie vor**“
[Feststehende Wendung]
➔ heute genauso wie früher, unverändert, wie bereits bekannt, wie gehabt

12

A Dessen ungeachtet
B Dennoch
C **Schließlich**
D Jedenfalls

„**Schließlich**“
[Adverb, konsekutiv]
➔ denn, nämlich, zumal

13

A Wiederum
B Allerdings
C Doch
D **Aber**

„**ohne Wenn und Aber**“
[Feststehende Wendung]
➔ ohne Bedingung/Vorbehalt/Einschränkung, bedingungslos, uneingeschränkt

14

A **eher**
B lieber
C mehr
D besser

„**eine sinnvolle oder eher waghalsige**“
[Adjektiv, Feststehende Wendung]
➔ „...ob es eine sinnvolle, oder mit höherer Wahrscheinlichkeit eine waghalsige Idee ist.“

15

A **Während**
B Obwohl
C Wohingegen
D Da

„**Während A, erwidert B**“
[Adversative Verbindung]
➔ drückt einen Gegensatz zwischen den Teilsätzen A und B aus.

16

A antworten
B **erwidern**
C beantworten
D reagieren

„**etwas erwidern**“
[Verb]
➔ etwas sagen, das eine andere Meinung ausdrückt, etwas entgegen (hier)

1	der Wandel (Nomen)	→ die Neuerung/Änderung, der Umbruch
3	etwas zunehmen (Verb)	→ anwachsen, mehr/größer werden
3	das Versagen (Nomen)	→ eine Zielvorgabe/Anforderung nicht erfüllen
4	etwas offenbaren (Verb)	→ etwas zu erkennen geben, etwas zum Vorschein bringen
4	etwas als Grundlage nehmen (NVV)	→ etwas zum Anlass nehmen
7	etwas vorsehen (Verb)	→ etwas planen, etwas ins Auge fassen
8	etwas gutschreiben (Verb)	→ jemandem etwas als Guthaben buchen, jemandem etwas anrechnen
9	entsprechend (Adjektiv)	→ dazu passend
10	geknüpft sein an + AKK (AmP)	→ an etwas gebunden/von etwas abhängig sein
10	die Sanktion (Nomen)	→ die Strafe/Zwangsmaßnahme
10	keinerlei (Adverb)	→ (überhaupt) nicht, keine Art von etwas
11	Die Frage, die sich stellt... (FW)	→ etwas, das sich viele Menschen fragen
11	zukunftsträchtig (Adjektiv)	→ etwas, das eine Zukunft hat/umsetzbar/ realisierbar/durchführbar/machbar ist
13	führen zu + DAT (VmP)	→ A führt zu B, etwas bewirken, etwas auslösen
13	die Existenzangst (Nomen)	→ die Angst vor Arbeitslosigkeit/ vor dem wirtschaftlichen Ruin
14	unkonventionell (Adjektiv)	→ unüblich, eigenwillig, unangepasst, etwas, das vom Herkömmlichen abweicht
14	Wege einschlagen (NVV)	→ eine Route nehmen, Kurs nehmen auf etwas
14	die Gewissheit (Nomen)	→ die Sicherheit/Zuverlässigkeit

1 5	eine Möglichkeit besteht (NVV)	→ etwas ist möglich/denkbar/vorstellbar
1 6	eine innere Neigung (FW)	→ eine persönliche Vorliebe für etwas
1 6	im Endeffekt (FW)	→ letztendlich, im Ergebnis, am Ende
1 9	jemandem steht etwas zu (Verb)	→ jemand hat ein Recht/Anrecht auf etwas
2 1	etwas vorbringen (Verb)	→ etwas (Wunsch/Meinung/Argument) vortragen, etwas äußern, etwas vorschlagen
2 3	immens (Adjektiv)	→ außerordentlich groß, enorm, riesig
2 3	die Kosten decken (NVV)	→ geldmäßig wieder eingebracht werden, (sich) amortisieren, kostendeckend sein
2 5	zusteuern auf + AKK (VmP)	→ etwas zum Ziel nehmen, etwas anpeilen
2 5	die Stagnation (Nomen)	→ der Stillstand (Wirtschaft)
2 7	etwas ausnutzen (Verb)	→ etwas ausbeuten, missbrauchen
2 8	der Standpunkt (Nomen)	→ eine bestimmte Meinung/Haltung/Auffassung/Anschauung zu einem Thema
2 9	waghalsig (Adjektiv)	→ riskant, gewagt, leichtsinnig
2 9	füßen auf + DAT (VmP)	→ (sich) auf etwas stützen, etwas zur Grundlage haben
3 1	Verantwortung übernehmen (NVV)	→ für etwas verantwortlich sein (wollen/müssen)
3 2	eine Rolle spielen (NVV)	→ relevant/wichtig/bedeutend sein, von (großer) Bedeutung sein



Hat Ihnen dieses Buch gefallen?

Ich möchte mich nochmals herzlich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie dieses Buch gekauft haben und ich hoffe, dass es Ihnen Freude bereitet hat, Sie Ihren Wortschatz erweitern konnten und mit einem positiven und gestärkten Gefühl in Ihre bevorstehende C1-Prüfung gehen.

Wenn Ihnen dieses Buch gefallen hat, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie meine Arbeit mit einer **positiven Bewertung** bei Amazon unterstützen. Sie können hierzu gerne den folgenden QR-Code verwenden, um auf die Bewertungsseite dieses Buches zu gelangen.

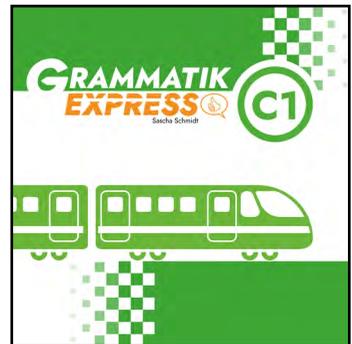


Haben Sie Kritik, Verbesserungsvorschläge oder Anregungen, können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben: info@deutschmitschmidt.de

Kennen Sie bereits?



Deutsch mit Schmidt -
Der Podcast (Spotify-Link)



Deutsch mit Schmidt -
Alle Taschenbücher (Amazon-Link)